

INNOVATIVE METHODEN DER ÖFFENTLICHEN MITWIRKUNG LANDSCHAFTSRAHMENPLANUNG

Fachkonzept des Naturschutzes, Umsetzung und Partizipation

PROJEKTINFORMATIONEN

FÖRDERGEBER:
Bundesamt für Na-
turschutz, UFOPLAN
2015, FKZ: 3516 82 2000

LAUFZEIT:
04/2018 - 09/2019

PROJEKTLEITUNG:
Technische Universität
Dresden
Prof. Dr. Catrin Schmidt

PROJEKTPARTNER:
TH OWL,
HHP.raumentwicklung,

BEARBEITER/ KONTAKT:
Prof. Dr. Boris Stemmer
Franziska Bernstein
franziska.bernstein@
th-owl.de

Hintergrund

Die Ebene der Landschaftsrahmenplanung spielt für die Bewältigung aktueller land-
schaftlicher Veränderungsprozesse eine entscheidende Rolle. Allerdings gestaltet
sich die Einbeziehung der Öffentlichkeit aufgrund der enormen geographischen
Größe von Regionen als sehr anspruchsvoll. Außerdem erfordert die Vermittlung
strategischer Planungsansätze in der Beteiligung besonderes Geschick. Zwar ist
das Steuerungspotential der regionalen Ebene ausgesprochen hoch, allerdings ist
dies für die Öffentlichkeit weniger gut erkennbar. Was in Fachkreisen als „Betei-
ligungsparadoxon“ bekannt ist, findet seinen Ausdruck in einem großen öffentli-
chen Interesse an Einzelprojekten, aber einem geringen Interesse an strategischen
und regionalen Entscheidungsprozessen, die diese Einzelprojekte z.T. vorbereiten.

Ziel des Vorhabens

Ziel des Vorhabens ist es, auf Basis einer Analyse von Beispielprojekten und ei-
ner Identifikation von Erfolgsfaktoren für eine Mitwirkung der Öffentlichkeit
Vorschläge und Empfehlungen für innovative Beteiligungsmethoden auf Ebe-
ne der Landschaftsrahmenplanung zu entwickeln. Anhand von Erprobungs-
beispielen können die entwickelten Methoden überprüft und evaluiert wer-
den. Die Ergebnisse werden praxisgerecht in einem Leitfaden aufbereitet.

Vorgehensweise

Eine Metastudie zu Beginn des Projekts wird Aufschluss über den derzeitigen
Stand der Forschung in Bezug auf Formen, Erfolgsfaktoren und Motivationsstra-
tegien von öffentlicher Beteiligung liefern. Die Ergebnisse dieser Literaturanalyse
münden zum einen in der Erstellung von Steckbriefen ausgewählter Methoden
öffentlicher Mitwirkung auf Ebene der Landschaftsrahmenplanung, zum anderen
in einem Gerüst zur Analyse von Beispielprojekten. Daneben werden quantitative
Interviews mit Planungsträgern und qualitative Interviews mit Beteiligten weitere
Ergebnisse bezüglich der Fragestellungen liefern. Nach Abschluss der Analysepha-
se, wird aufbauend auf diesen Ergebnissen eine Methode öffentlicher Mitwirkung
entwickelt und anhand zweier konkreter Beispiele auf Ebene der Landschafts-
rahmenplanung erprobt. Nach einer abschließenden Evaluierung der eingesetz-
ten Beteiligungsformen münden die Erkenntnisse in Handlungsempfehlungen.



Abb. 1: Ergebnisse der Online-Befragung zu der Frage nach dem Ziel der
Öffentlichkeitsbeteiligung

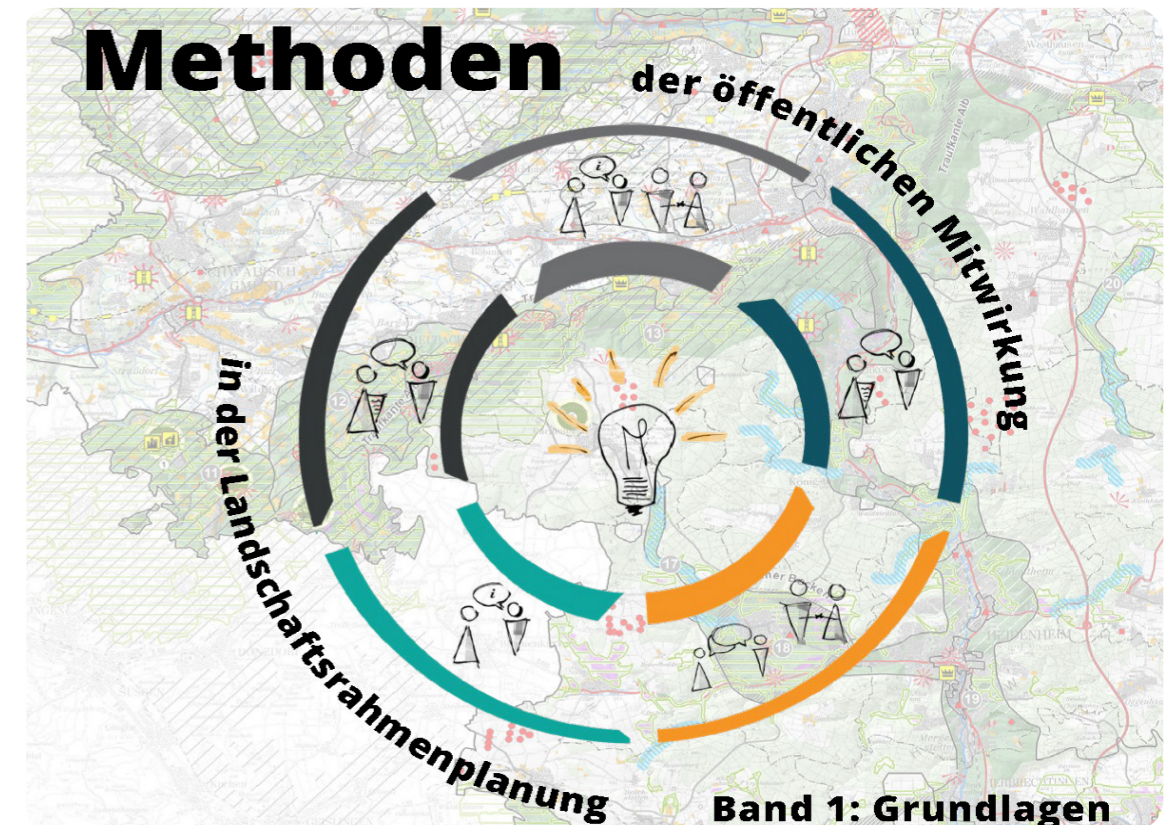


Abb. 2: Mitwirkung als Prozess - Ausschnitt des Titelbilds der Publikation